

Tagesordnung für die 2. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2021/22 am 9. 10. 2021 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im **Sitzungszimmer Nr. 3**, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang
Vorsitzende: Frau Hata (I-XII) und Herr Satō (XIII-XIX)

Die Einstellung zur Natur

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30) ²⁴
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30) ³⁵
- A. Teilnehmer: **Herr Ishimura** kommt dieses Semester wieder nicht zu den Übungen, weil seine Frau fürchtet, er könnte sich im Zug oder während der Übung mit Corona-Viren anstecken. Er nimmt an den Übungen teil, indem er die Tagesordnung mit einem der Vorsitzenden zusammen schreibt. **Frau Kimura** kommt nicht, weil sie Bogenschießen üben will. Frau Hata vertritt sie.
- 15 B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- V. Gäste** (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- 20 **VI. Informationsmaterial** (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55) ^{13.07}
- A. Vorsitzende für den 11. 12. (Vorschlag: **Frau Hata** und **Herr Satō**) ^{Gäster} / Verantwortung Bewußtsein
- B. Themen für den 4. 12.: **Frau Hata** und **Herr Satō** ^{2 2 familiäre Beziehungen}
- 25 C. Informationen für den 27. 11.: **Frau Kimura** und **Herr Satō** ^{2 2 Arbeitslos Empfänger}
- D. Methoden für den 20. 11. („Selbermachen“): **Frau Hata** und **Frau Kimura**
- E. Gäste F. sonstiges ^{1 Tiere}
- VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05) ²²
- A. über Europa B. über Japan
- 30 **IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
- A. 15-08 „Die Einstellung zur Natur“ (4 S.) von Herr Noriaki OKADA (1987)
- B. „Direkt aus Europa“ Nr. 456, S. 16 - 18, Nr. 472, S. 48 - 53
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15) ²⁴
- 1.) **Frau Hata** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 35 4.) **Herr Satō** (2') (13.23) ³³
- 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- „Wobei merken Sie den Wechsel der Jahreszeiten? Riechen Sie ihn? Sehen Sie ihn? Hören Sie ihn? Fühlen Sie ihn? Oder merken Sie ihn erst, wenn ein Nachrichtenansager im Fernsehen sagt, daß es schon Frühling ist?“
- 40 ^{weg!} „Haben Sie viel Pflanzen zu Hause? Warum (nicht)?“
- „Wann und in welchem Zimmer machen Sie zu Hause zuerst das Licht an? Machen Sie das Licht an, auch wenn es draußen noch/schon hell ist? Warum?“
- 45 „Freuen Sie sich, wenn Sie im Fernsehen einen schönen Blick auf Berge oder das Meer haben, weil Sie sich der Natur nah fühlen? Oder gehen Sie lieber statt dessen spazieren, um die Natur direkt zu spüren?“
- „Wann spüren Sie die Natur? Wenn Sie morgens das Fenster aufmachen, um frische Luft hereinzulassen? Wenn Sie den Wasserhahn aufmachen, um sich das Gesicht abzuwaschen?“
- 50 Wenn Sie im Winter morgens Schwierigkeiten haben, aus dem Bett zu kommen? Wenn Sie im Frühling dauernd niesen müssen oder Ihnen die Augen jucken?“
- „Was meinen Sie, wo es noch unverfälschte Natur gibt?“
- „Freuen Sie sich, wenn Sie Insekten zirpen hören? Warum (nicht)?“
- „Was machen Sie, wenn Sie in der Wohnung eine Spinne haben? Und wenn das eine Fliege oder eine Mücke ist? Wie wäre es, wenn das ein Kakerlak ist? Warum tun Sie das? Oder warum tun Sie nichts?“
- „Wissen Sie, wann welches Obst und Gemüse am besten schmeckt und wie das schmeckt? Pflücken Sie manchmal bei einer Wanderung Beeren und essen sie da gleich? Warum (nicht)?“
- 60 „Wie empfinden Sie Naturkatastrophen wie Erdbeben, Taifune, Erdbeben, Bergstürze, SchlammLawinen, Hochwasser, Tsunami, Vulkanausbrüche, Dürren und starke Schneefälle? Hassen Sie da die Natur?“
- „Wobei ziehen Sie Künstliches der Natur vor? Z. B. bei Hitze die Klimaanlage dem Wind, der durchs offene Fenster ^{weht} zieht? Bei einer Reise das Auto als Transportmittel den eigenen Füßen?“
- 65 „Was tun Sie für den Naturschutz? Tun Sie dafür gar nichts?“
- „Produzieren Sie selber Obst und Gemüse, um es zu essen? Angeln Sie Fische, um sie zu essen? Jagen Sie Vögel oder andere Tiere für Ihr Abendessen? Würden Sie sich dann der

Natur näher fühlen?“

„Finden Sie es natürlich, an Corona-Viren zu sterben? Sollte man nichts dagegen tun, weil das auch zur Natur gehört?“

„Was halten Sie von Leuten, die trotz der Ausrufung des Notstands wegen der Corona-Viren ans Meer fahren, um Wellenreiten oder Windsurfen zu machen, am Strand spazierenzugehen oder zu angeln, weil sie dort die Natur genießen wollen? Finden Sie so etwas natürlich, weil Menschen unter allen Umständen die Natur genießen wollen? Ist das in Deutschland anders als in Japan?“

„Was würden Sie machen, wenn Sie 2 Wochen lang zu Hause bleiben müssen, um dabei auch noch die Natur zu genießen?“

„Haben Sie zu Hause Möbel aus Holz? Was für welche? Was gefällt Ihnen daran?“

„Haben Sie zu Hause ein Zimmer mit Strohmatte? Warum (nicht)?“

„Hat Ihr Zimmer ein Schiebefenster, das mit dem dünnen weißen Papier beklebt ist, das die Sonnenstrahlen sanft zerstreut und das Zimmer heller macht? Haben Sie da mehr von der Sonne?“

„Haben Sie schon mal im Freien ein großes oder kleines Geschäft gemacht, weil es da keine Toilette gab? Haben Sie da gedacht: Wie kommt es, daß es hier in der Nähe weder öffentliche Toiletten noch 24 Stunden geöffnete Lebensmittelgeschäfte gibt? Haben Sie da gedacht, wie unbequem die Natur für den Menschen ist? Oder haben Sie da ein Gefühl von Befreiung bekommen?“

„Sind Sie bereit, alles Unangenehme hinzunehmen, wenn es darum geht, die Natur zu genießen? Z. B. Fliegen, wenn Sie ein Picknick machen? Mücken, wenn Sie sich im Sommer abends vom Balkon aus ein Feuerwerk ansehen? Wenn Kühe stinken, während Sie bei einem Bauern frische Milch trinken?“

25 A. Interviews ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Hata** interviewt **Herr Satô** (Interviewer). (13.31)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
- 5.) das 2. Interview (4'): **Herrn Satô** interviewt **Frau Hata**. (13.39)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

30 B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.) kurzes Interview (3') (13.47)

Frau Balk (**Herr Satô**) interviewt **Frau Hata** (Interviewerin).

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (**Herr Satô**) interviewt **Frau Hata**. .. (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Am Sonntag ist Familie Honda mit dem Zug auf die Halbinsel Miura gefahren, um am Strand spazierenzugehen und sich zu entspannen. Herr Honda macht so etwas normalerweise nicht, aber wenn man wegen der Corona-Epidemie die ganze Zeit zu Hause bleiben muß, bekommt auch er das Gefühl, mal die Natur genießen zu wollen. Herr Balk sagt, daß er sich auch mal ohne Atemschutz bewegen will. Sie sprechen darüber, wie man sich in Deutschland und in Japan während der Corona-Krise bemüht, die Natur zu genießen, und ob Japaner vielleicht jetzt mehr nach Natur verlangen als sonst.

1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Herr Satô**) .. (14.05)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Herr Satô**) . (14.15)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Honda fragt Frau Balk, warum sie nicht das Licht anmacht. Frau Balk findet es zum Abwaschen noch hell genug, weil es in der Küche ein Fenster gibt. Sie fragt Frau Honda, wann sie zu Hause das Licht anmacht. Sie sprechen auch darüber, wann sie den Regenschirm aufmachen und warum.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Herr Satô**) und Frau Honda (**Frau Hata**) .. (14.25) 44
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?) 56
- 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Herr Satô**) und Frau Honda (**Frau Hata**) . (14.35)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Dialog, in dem zwei Teilnehmer je einen Satz sagen

Die alte Frau Honda ist Herrn Hondas Großmutter. Sie ist vor 10 Jahren an Magenkrebs gestorben. Anlässlich des heutigen Themas spricht sie mit Herrn Honda, einem ihrer Enkel, darüber, wie es vor 50 Jahren war. Damals hatten die meisten noch keine Klimaanlage, und warmes Wasser kam nicht aus dem Wasserhahn. Deshalb hat man die Jahreszeiten viel stärker empfunden. Die Tomaten schmeckten nach Tomaten und die Äpfel schön säuerlich. Viele Wege waren noch nicht asphaltiert. Der Badeofen wurde mit alten Zeitungen geheizt. Man tat nicht viel für den Umweltschutz, und die Verschmutzung von Luft und Wasser war ein großes Problem.

- 15 1.) kurzer Dialog (3') (14.45)
alte Frau Honda (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Herr Satô**)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) der ganze Dialog (4') (14.55)
alte Frau Honda (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Herr Satô**)
- 20 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

A. Der Mensch ist ein Teil der Natur. Man muß die Natur so akzeptieren, wie sie ist. Auf Hygiene sollte man verzichten, denn jede Ansteckung stärkt das Immunsystem. Zu Hause und draußen, wenn es warm ist, sollte man nichts anziehen.

- 25 Wer Durst oder Hunger hat, sollte erst mal eine Viertelstunde nichts trinken oder essen, um den Durst oder den Hunger als natürlich genießen zu können.

Auch wenn sich schlimme Viren ausbreiten, sollte man so leben wie immer, und wer sich dann mit den Viren angesteckt hat, sollte sein Überleben dem Schicksal überlassen.

- 30 Im Krankenhaus sollte man sein Leben nicht mit Schläuchen zu verlängern versuchen.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
C (dafür): Herr Satô D (dagegen): Frau Hata
- 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Herr Satô**
- 35 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Frau Hata**
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
E (dafür): Frau Hata F (dagegen): Herr Satô
- 40 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Frau Hata**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Herr Satô**
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

- 45 B. Jeder hat das Recht auf Zugang zur Natur, aber bei einer Epidemie sollte man dabei ein bißchen umdenken, wie man diesen Zugang bekommt.

In der Wohnung sollte man Fototapeten an den Wänden haben, z. B. mit dem Blick auf den Fuji, die Alpen, Wälder und Felder.

- 50 In die Wohnung sollte man sich ein paar Zwergbäumchen stellen und einen Käfig mit einem Kanarienvogel.

Man sollte einen Wecker verwenden, der nicht klingelt, sondern Tonbänder mit Vogelstimmen abspielt.

Statt Unterhaltungssendungen sollte man im Fernsehen Kamera-Fahrten durch schöne Landschaften senden.

- 55 Man sollte einen Luftreiniger aufstellen, aus dem ionisierte Luft kommt, die genauso riecht wie im Wald.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
G (dafür): Frau Hata H (dagegen): Herr Satô
- 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 60 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Frau Hata**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Herr Satô**
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
I (dafür): Herr Satô J (dagegen): Frau Hata
- 65 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Herr Satô**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Frau Hata**
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 70 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten *Hata*

- 1.) Gruppenarbeit mit Herrn Balk (*Frau Kimura*) (70') (16.25)
Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!
- a) Wer hat mehr von der Natur: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
b) Was tun deutsche Eltern, um ihren Kindern beizubringen, wie man die Natur genießen kann? Und japanische Eltern?
- 15 c) Wer ist sich des Wechsels der Jahreszeiten bewußter: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
d) Wer tut mehr, um die Natur zu genießen: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das? Wer gibt mehr aus, um die Natur zu genießen: Deutsche oder Japaner? Wofür z. B.?
- 15 e) Wer tut mehr, um möglichst bequemen Zugang zur Natur zu bekommen: Deutsche oder Japaner? Was machen die z. B.?
f) Wann sind sich Deutsche besonders dessen bewußt, die Natur zu genießen? Warum denken Sie das? Und Japaner?
g) Was machen Deutsche und Japaner, um die Natur so zu genießen, wie sie ist?
- 20 h) Was tun Japaner und Deutsche, um mehr von der Natur haben zu können?
i) Warum ziehen Deutsche Kerzenlicht dem Licht von Leuchtstofflampen oder Glühbirnen vor? Wie ist das bei Japanern?
j) Wer hat lieber Möbel aus Holz als aus Plastik oder Metall: Deutsche oder Japaner? Woher kommt das?
- 25 k) Wer trinkt Kaffee lieber vor einem Café auf der Terrasse: Deutsche oder Japaner? Hat das auch etwas mit der Einstellung zur Natur zu tun? Warum denken Sie das (nicht)?
l) Warum haben Japaner es lieber heller als nur so hell, wie die Sonne scheint? Wie ist das bei Deutschen?
- 30 m) Warum gibt es in Japan viel weniger FKK-Strände als in Deutschland?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(1') (17.35)
3.) verbessern 4.) Fragen dazu

35 XVI. Podiumsgespräch mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Gesprächsthemen:

- a) angenehme und unangenehme Natur
b) Natürliches und Künstliches
c) Realismus und Romantik
40 d) Naturschutz
e) Maßnahmen gegen und Hinnahme von Naturkatastrophen
f) natürliche und künstlich intensiviert Landwirtschaft
g) Rind-, Schweine- und Hühnerfleisch und Wild
h) Rohkost
45 i) Wasser aus der Wasserleitung oder aus Flaschen
j) die Jahreszeiten genießen
k) wandern
l) atmen mit oder ohne Atemschutz
m) natürlich leben und natürlich sterben
- 50 n) Was in Einklang mit der Natur zu leben für Deutsche und für Japaner bedeutet.
1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Herr Satô) (17.40)
2.) Kommentare dazu
3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (17.45)
Herr Balk (Frau Hata) und Herr Satô
- 55 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (18.10)
Herr Balk (Frau Hata) und Herr Satô
8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Frau Hata) .. (18.35) ^{4.3}
- 60 12.) Kommentare dazu
13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
Herr Satô und Frau Hata (18.40)
14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- XVII. verschiedenes** (19.20) ^{2.3}
- 65 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
- XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1')** (19.25)
- 1.) verbessern
- XIX. sonstiges** (19.45)

Yokohama, den 1. 10. 2021